Zittaus Sehenswürdigkeiten

Sammlungen

Stadtbibliothek, Klosterplatz 3. Wissenschaftliche Bibliothek mit 42 000 Druckbänden, darunter 300 Inkunabeln, 13 000 alte Dissertationen, 10 000 Familienschriften usw., 1000 alte und neue Handschriften, Archiv Zittauer Innungen. Die Bibliothek ist dem Reichsleihverkehr angeschlossen. Stadtbibliothekar Dr. Herbert Hoffmann. Bücherausgabe Mittwochs 15 bis 18 Uhr, Sonnabends 14 bis 16 Uhr. Der Arbeitsraum ist (auch für den Reichsleihverkehr) geöffnet: Täglich 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Sonnabends 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Dienstags nachm. und Sonntags geschlossen.

Stadtmuseum, Klosterstraße 7 (Eingang am „Grünen Born"), Heimatmuseum der Südlausitz. Altertümer, Kulturgeschichte, Volkskunde, Handwerkskunst, Stadtgeschichte, 102er-Gedächtnisraum, Münzsammlung, Gemäldegalerie, Ausstellungsraum für wechselnde Kunstausstellungen. Das Stadtmuseum ist untergebracht im alten **Franziskaner-Kloster** mit Kreuzgang, Kapitelsaal, Dormitorium mit Mönchszellen, Refektorium. Im sehenswerten Klosterhof Grabdenkmäler und künstlerische Gruftbauten des 17. und 18. Jahrhunderts. Im Sommer Abendmusiken im Klosterhof. Museumsleiter: Dr. Herbert Hoffmann. Oeffnungszeiten: Sonntags 10.30 bis 13 Uhr, Montags bis Freitags 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Sonnabends 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Sonntags und Dienstags nachmittags geschlossen.

Städtische Volksbücherei und Lesehalle, Bautzner Straße (Dornspachh.). Siehe Behördenteil Seite 25.

Kurt-Heinke-Museum für Geologie u. Vorgeschichte, im Johanneum, Augustusallee, 2. Stock. Leitung: Dr. Rost, Studienrat. Oeffnungszeiten: Sonnabends 17 bis 19 Uhr und nach Voranmeldung.

Kunst- und Altertums-Privat-Sammlung (vormals Oskar Liske), Bautzner Straße 1
Interessenten haben bei vorheriger Anmeldung Zutritt

Denkmäler

König-Albert-Denkmal am Hindenburgring
Krieger-Denkmal auf dem Frauenkirchhof
Konstitutionssäule am Johanneum
Marschner-Denkmal am Hindenburgring, Gedenktafel am Geburtshause, Reichenberger Straße 5
Haberkorn-Denkmal auf dem Haberkornplatz
Bismarck-Denkmal von Hüttig auf dem Ottokarplatz
Denkstein der gefallenen Turner an der städtischen Turnhalle, Augustusallee 10
Denkstein der gefallenen Eisenbahner vor dem Bahnhof
Morawek-Denkstein an der Morawekstraße
Ehrenmal der 102er von R. Schiffner bei der Staatsbauschule
Ehrenmal des 242. Regiments von S. Schneider an der Klosterkirche
Theodor-Körner-Denkstein im Weinaupark
Dornspach-Grabstein am Alten Gymnasium auf dem ehemaligen Johannisfriedhof. (Dornspach war Bürgermeister und Stifter des Gymnasiums)
Denkstein der Entstehung Zittaus auf dem Burgberge, hinter der ehemaligen Burgmühle

Zierbrunnen und Anlagen

Mars-Brunnen am Markt
Tiedge-Brunnen mit der **„Zittavia"** a. Rathausplatz
Schwanen-Brunnen, Herkules-Brunnen, Samariterin-Brunnen auf der Neustadt — **Blumenuhr**
Weinaupark mit Restaurant, Schwanenteich mit hochspringender Fontäne, Vogelhaus, Sportplatz, Rehzwinger — **Westpark** mit Burgteich-Restaurant und das **Bad im Westpark**

Hervorragende Bauten

Rathaus mit Bürgersaal, Markt. Erbaut 1840 bis 1845 von August Schramm unter Benutzung von Schinkelschen Plänen. Die Besichtigung des Bürgersaales vermittelt der Hausmeister

Johanneum (Staatsrealgymnasium), Augustusallee 5, mit sehenswertem Wandgemälde in der Aula: „Paulus in Athen predigend", von Dietrich. Den Eintritt vermittelt der Hausmeister gegen Zahlung von 30 Pf. für 1 Person, 50 Pf. für 2—5 Personen und 1 M. für 6—10 Personen

Gymnasium, Bismarckallee, mit sehenswerten Glasgemälden v. Krampf. Eintritt durch d. Hausmeister

1. Volksschule (Pestalozzischule), Augustusallee 3
2. Volksschule (Parkschule), Hindenburgring 4
3. Volksschule (Lessingschule), Friedrichstraße 5
4. Volksschule (Schliebenschule), Schliebenstraße 19
Sächs. Staatsbauschule, Augustusallee 1
Handwerker- u. Gewerbeschule, Adolf-Hitler-Str. 21a
Höhere Fachschule für Textilindustrie, Theodor-Körner-Allee 18
Stadtbad, Töpferberg 1
Stadtkrankenhaus, Görlitzer Straße 10
Hospital St. Jakob, Aeußere Weberstraße 1
Krematorium mit Urnenhain, Görlitzer Straße 55b, am Weinaupark
Albert-Stift, Komturstraße 43
Elektrizitätswerk, Grottauer Straße 17
Stadtgärtnerei, alte Bastion der Stadtbefestigung, sogenannte „Goltzburg"
Städtischer Schlachthof, Friedländer Straße 6, Eintrittskarte 20 Pf.
Handelshof, mit Sparkasse und Stadtgirokasse, Frauenstraße 21
Postgebäude, Haberkornplatz
Neues Amtsgericht, Lessingstraße 1
Ehem. Infanteriekasernen, Königspl. 2, Sackstr. 14
Dreifaltigkeitskirche, Aeußere Weberstraße
Frauenkirche, Hammerschmiedtstraße, mit frühgotischem Chor und alter Marienstatue
Johanniskirche, Johannisplatz; erbaut 1834-37. Vom **Turm** Aussicht auf die Stadt u. nach den Gebirgen. Monumental-Orgel in der Johanniskirche
Kathol. Marienkirche, Lessingstr. 18; erbaut 1883—90
Kreuzkirche, mit altem Kreuzfriedhof und einer gotischen Kreuzigungsgruppe. Schlüssel in der ev.-luth. Superintendentur, Pfarrstraße
Peter-Pauls-Kirche (Klosterkirche), Klosterplatz
Hefftergiebel am Stadtmuseum (hinter der Klosterkirche)
Verwaltungsgebäude der Aktiengesellschaft Sächsische Werke, Görlitzer Straße 9
Neues Stadttheater, Augustusallee, im Bau

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id40528182X-19350000/550